

## Bericht der **MITGLIEDERVERSAMMLUNG VOM 11.11.19**

Um 16:00 Uhr begrüßte Thomas Riesen zur Mitgliederversammlung und bedankte sich bei Martin Frieden für die Möglichkeit, diese wiederum in der Aula der gibb durchführen zu können.

Das Protokoll wurde von Barbara Surber geführt, als Stimmzähler wurde Matthias Stalder vom Berufsbildungscenter gewählt. Als Erstes genehmigten die Mitglieder die Traktandenliste sowie den Bericht der Mitgliederversammlung vom 19. November 2018.

### **Jahresbericht 2018/19**

Thomas Riesen fasste das Vereinsjahr zusammen und gab einen kurzen Abriss aller Projekte und getanen Arbeiten. Der Jahresbericht lag in gedruckter Form am Anlass auf und ist auf der Website hinterlegt.

### **Jahresrechnung 2018/19 und Revisorenbericht**

Adrian Haldemann, Vizepräsident und Ressortleiter Finanzen, präsentierte die Bilanz und Erfolgsrechnung. Der Verein hat einen beträchtlichen Überschuss auszuweisen, allerdings nicht im Bereich der Vereinsgeschäfte, sondern in den Bereichen üK (Kurskosten) und QV (Materialgeld). Adrian Haldemann schlug vor, die Überschüsse der letzten drei Jahre zweckgebunden auszuweisen und einzusetzen. Das überlange Geschäftsjahr hat zu einigen Ungenauigkeiten geführt, mit dem Abwarten des Resultats eines neu Schuljahr-angelegten Geschäftsjahrs können weitere Erfahrungen gesammelt werden. Das MBA unterstützt dieses Vorhaben.

Ein Mitglied fragt nach den Gesamtkosten eines QVs, Adrian Haldemann kann dies nicht direkt beantworten, da der grösste Teil die Expertenkosten ausmachen, in diesem Bereich aber keine Spesen- und Stundenpauschalen bestehen. So gestalten sich die Ausgaben für jedes QV dynamisch. Danach übernahm Markus Gehri, der Revisor, das Wort. Er hat in einer eingeschränkten Revision die Zahlen geprüft und bestätigte, nichts festgestellt zu haben, was nicht rechtens wäre, sowie dass die Jahresrechnung korrekt erstellt wurde und stand für Fragen zu Verfügung.

### **Verwendung des Jahresergebnisses**

Das Vorgehen der Fonds-Eröffnung pro Geschäftsbereich (1. üK, 2. QV, 3. Verein) wurde einstimmig angenommen.

Ebenso wurde dem Vorstand die Décharge einstimmig erteilt und die Firma Atiba Revision GmbH als Kontrollstelle wiedergewählt. Markus Gehri dankte für das Vertrauen.

### **Budget Schuljahr 2019/20**

Adrian Haldemann stellte das Budget für das angelaufene Geschäftsjahr vor. Er rechnet mit einem knappen Gewinn, bei einem Verlust sollen die Fonds-Reserven zum Zuge kommen. Das Budget wurde einstimmig genehmigt.

### **Berufsmarketing an der tunBern und der BAM**

Thomas Riesen ruft die Wichtigkeit dieser beiden Events in Erinnerung und bittet die Mitgliedsfirmen, diese beiden Möglichkeiten, Interesse für die ICT-Berufe zu wecken, Talente zu entdecken und zu fördern, aktiv zu nutzen. In beiden Projekten sucht der Verein jeweils Unterstützung in Form von Projektbegleitung durch Berufsbildner sowie Lernenden-Einsätzen vor Ort.

### **Begrüssung der neuen Mitgliedsfirmen**

Im Geschäftsjahr 2018/19 ist folgender Zuwachs zu verzeichnen: Aconel Schweiz AG, AS Infolink AG, Jensen AG, Keller Informatik AG, n-tree solutions schweiz ag, PC-Broker Mäder, Smart-IT Services AG, stepping stone GmbH und Unico Data AG sind nun Mitgliedsfirmen und wurden herzlich Willkommen geheissen.

### **Verabschiedung: Markus Studer, Projektleiter Regiomeisterschaften**

Martin Frieden, gibb-Abteilungsleiter und Vorstandsmitglied, verabschiedete Markus Studer. Sie haben lange Jahre zusammengearbeitet, Markus Studer ist schon 1999 zur gibb gestossen und hat geholfen, den Informatik-Beruf aufzubauen. Er hat von Anfang an die regionalen Berufsmeisterschaften begleitet: Dabei ging es nicht nur um die Rekrutierung von geeigneten Lernenden und die Bekannthetsförderung der Berufsmeisterschaften, er sah sich auch verantwortlich für die fristgerechte Aufsetzung der Aufgabenstellungen, die Organisation der Korrekturtag und hat immer wieder das Kollegium und Prüfungsexperten mobilisiert. Martin Frieden bedankt sich im Namen des gesamten Vorstands für die jahrelange Talentförderung.

Markus Studer wies auf seine beiden Nachfolger Thomas Jäggi und Kurt Järman hin, die beiden sind eingearbeitet und werden die Erfolgsgeschichte weiterführen.

### **Verabschiedung: Barbara Surber, Geschäftsführerin**

Thomas Riesen verabschiedete Barbara Surber. Sie hat in den vergangenen drei Jahren die Geschäftsstelle aufgebaut und geführt und ihre Stelle als Geschäftsführerin von ICT-Berufsbildung Bern im Sommer gekündigt und übergibt momentan die Geschäftsstelle an ihre Nachfolgerin.

### **Begrüssung: Andrée Riesen, zukünftige Geschäftsführerin**

Die Selektion aus den 24 Bewerbungen hat sich als schwierig erwiesen. Auf die Stelle hat sich auch Andrée Riesen beworben. Aus diesem Grund ist der Präsident bei der Selektion in Ausstand getreten. Adrian Haldemann übernahm deshalb an dieser Stelle das Wort und ging auf die Selektion genauer ein. Die Wahl ist schlussendlich auf Andrée Riesen gefallen, sie wird im Dezember bereits die ersten Arbeiten übernehmen und am 1. Januar 2020 starten. Thomas Riesen plädierte an dieser Stelle zu Offenheit und bittete die Vereinsmitglieder, sich an ihn oder ein einzelnes Vorstandsmitglied zu wenden, sollte es irgendetwas zu Unstimmigkeiten kommen.

### **Varia**

Andy Bula meldete 130 Experten/innen im Einsatz. Bei der Anzahl gestellter Experten/innen vs. Anzahl zu prüfenden Kandidaten/innen stellt der Chefexperte eine grosse Disbalance fest: viele KMUs übernehmen den Monsteranteil der Experten-Aufwände, hingegen gibt es Grossfirmen und Privatschulen, die sich kaum einbringen im Expertenwesen. Hier erfolgte deshalb der Aufruf vom Chefexperten an die Grossbetriebe und Privatschulen, sich hier aktiver zu beteiligen. Als Beispiel nennt er die Bundesverwaltung; in deren Abteilungen werden 34 Lernende die IPA 2020 absolvieren, die angestellten Informatiker/innen der Bundesverwaltung, welche als Experten/innen tätig sind, müssen die Expertenaufwände neu während ihrer Frei- und Ferienzeit leisten.

## **Infoteil**

Severin Küpfer, Vorstandsmitglied und BiVo-Fachgruppenleiter, informierte zum Stand der Informatik-BiVo-Revison. Die Voranalyse durch die schweizweit organisierte Revisionskommission ist abgeschlossen; es wurden ca. 2000 Fragebogen ausgewertet, welche von 4. Lehrjahrlernenden, Lehrabgängern/innen und Berufsbildner/innen ausgefüllt wurden. Die Analyse zeigt, dass die Fachrichtungen beigehalten werden sollen und das Portfolio-Modell gefördert werden soll. Die bestehenden Module müssen aber zügiger angepasst werden können. In der nächsten nationalen Sitzung wird das QV unter die Lupe genommen.

Wichtige Vorarbeiten zur Revision werden in der Berner Fachgruppe vorangetrieben. Ausserdem geht es darum, Ideen für die Umsetzung zu sammeln sowie den Puls der Wirtschaft zu fühlen. Deshalb hier ein erneuter Aufruf an die KMUs: welche Bildungsinhalte sind wichtig, um in eurem Betrieb die Ausbildung von Lernenden weiterhin garantieren zu können?

Nach dem offiziellen Teil fand wiederum ein Apéro mit regem Austausch statt.

Fragen von Vereinsmitgliedern, welche an der Versammlung abwesend waren, können gerne an Thomas Riesen ([thomas.riesen@ict-berufsbildung-bern.ch](mailto:thomas.riesen@ict-berufsbildung-bern.ch)) gerichtet werden.

Der Vorstand dankt den Anwesenden herzlich.  
Für den Vorstand



Thomas Riesen  
Präsident



Barbara Surber  
Geschäftsführerin

### **Nächster Anlass:**

Mitgliederanlass am 11. Mai 2020 mit Manuela Röthlin vom MBA zum Thema Nachteilsausgleiche